



Therapiekonzepte bei Polyneuropathie im Vergleich

Schulmedizin versus TCM / Naturheilkunde

25 Folien



Übersicht

- So behandelt die Schulmedizin
 - Die Sicht der Naturheilkunde, TCM und Ayurveda als Lösungsansatz
 - So behandelt die Naturheilkunde
 - So behandelt die TCM
- 

So behandelt die **Schulmedizin**

Die Behandlung der Grundkrankheit, soweit bekannt

Der Ursache entsprechend > kausal

Symptomatisch

- Entzündliche PNP
- akut Guillain Barre´ Syndrom
- Chronisch CIDP
 - Immunglobuline alle 6 Wochen

- Medikamentös, systemisch (Antidepressiva, Antiepileptika, Opioide)
- Lokal, topisch (Chilisalbe Qutenza)

Westliche versus chinesische Medizin

- Der westliche Medizin fehlt das Verständnis für die Bedeutung von Symptomen, die im Vorfeld der Erkrankungen als Warnung des Organismus auftreten.
- Es gibt einen großzügigen Umgang mit Medikamenten zur Symptomunterdrückung.
- Krankheitsvorsorge und gesundheitsfördernde Lebensweise sind Themen, die nur stiefmütterlich behandelt werden.

Der Lösungsansatz aus der Sicht der Naturheilkunde und der TCM

- Die Naturheilkunde, die TCM und Ayurveda kennen als Lösungsansatz die **Entschlackung und Entgiftung des Körpers**.
- Überschüssige Nährstoffe oder wegen eines schwachen Verdauungssystems, nicht gut sortierte Nährstoffe werden in „wilden Deponien“ im Gewebe, Blut, .. abgelegt.
- Die Nerven werden durch Ablagerungen in den Geweben aus nicht verwerteten und nicht ausgeschiedenen Stoffwechselprodukten nicht mehr gut versorgt oder gar vergiftet.



Verdaunungsschwäche – Zivilisationsleiden Nr. 1

- Das erste Kennzeichen der Gesundheitsminderung ist die **Leistungsschwäche unserer Verdauungsorgane**. Hinzu kommen **Verschlackung** und **Übersäuerung**.
- Es ist der Bauch, für dessen Befriedigung ein großer Teil der Menschen arbeitet – und der ihnen die meisten Leiden bringt.

Rauch, Erich (2011-08-24). Die F.X. Mayr-Kur und danach gesünder leben: Richtig entschlacken, den Darm sanieren (German Edition) (Kindle-Positionen88-89). TRIAS.

Verschlackung und Übersäuerung (2)

- Das heißt, dass der Weg von Sauerstoff und Nährstoff aus den Blutgefäßen über diese Transitstrecke verläuft.
- Wenn ein Konsument dauernd zu viel isst, insbesondere zu viel an säurebildender Eiweißkost, wie Fleisch, Fisch, Eiern und Käse, dann werden seine Körperzellen zwangsläufig von früheren Mahlzeiten oft noch so satt sein, dass sie die aus dem Blut ständig nachströmenden vorwiegend sauren Nährstoffe nicht mehr aufnehmen.
- Als Folge bleiben diese Nährstoffe dann in der Transitstrecke liegen, übersäuern und verstopfen sie zunehmend.

Übersäuerung von Muskeln, Gelenken und Nerven

- Wenn Säuren in den Bereich sensibler Nerven eindringen und sich dort „ein-schlacken“, verursachen sie Schmerzen. Dies reicht von schmerzhaften Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich bis zu Neuralgien, Nervenwurzelentzündungen oder Ischiasleiden.
- Viele Menschen erhalten wegen schmerzhafter Hüft-, Knie-, Bandscheiben- oder Rheumaleiden verschiedene „Rheumamittel“ einschließlich Kortison, die zunächst oft die Schmerzen beseitigen.
- Der verursachende Prozess läuft aber meist weiter und meldet sich nicht selten eines Tages wieder, oft noch dazu in intensiverer Form.

Rauch, Erich (2011-08-24). Die F.X. Mayr-Kur und danach gesünder leben: Richtig entschlacken, den Darm sanieren (German Edition) (Kindle-Positionen88-89). TRIAS

Was geschieht bei Säureüberschuss?

- Unser Blut muss ständig ein konstantes Säure-Basen-Gleichgewicht aufrechterhalten. Wenn aber zu viele Säuren in das Blut gelangen, dann werden diese Säuren sofort durch eine eigene Basenreserve, die stets im Blut vorhanden ist, abgepuffert.
- Überschüssige Säuren werden außerdem in die Ausscheidungsorgane (Nieren, Lungen,..) transportiert, um rasch entfernt zu werden.
- Wenn aber die Basenreserven des Blutes zu knapp geworden sind und die Ausscheidungsorgane nicht mehr alle überschüssigen Säuren ausschwemmen können, dann schiebt das Blut seine Säureüberschüsse in die Gewebe ab.
- So können solche Säuren in das Grundgewebe gelangen, in Fettdepots, in Muskel, Sehnen, Nervenscheiden oder in Gelenke, aber auch in andere Gewebebezirke, in denen sich dann „wilde Mülldeponien,, bilden.

So behandelt die Naturheilkunde

- Eine spezielle Therapie bei Polyneuropathie wird nicht beschrieben.
- Es gilt das generelle Vorgehen bei der Ablagerung von Stoffwechselrückständen in Deponien.
- Die häufigste Ursache einer Polyneuropathie ist der Diabetes.
- Ein Vorgehen der Naturheilkunde bei der Krankheit Diabetes beschreibt A. Michalsen.





Die Grundprinzipien der Naturheilkunde

- Selbstheilungskräfte stärken durch Reiz und Reaktion
- Das Grundprinzip der Naturheilkunde – wie das aller traditioneller Heilverfahren – ist das Zusammenspiel von Reiz und Reaktion.
- Die Hydrotherapie zum Beispiel setzt durch den Einsatz von kaltem oder warmem Wasser gezielt einen Reiz, und dieser führt dann zu Veränderungen im Körper:
Der Reiz aktiviert die Selbstregulation.
- Michalsen, Prof. Dr. Andreas. Heilen mit der Kraft der Natur: Meine Erfahrung aus Praxis und Forschung – Was wirklich hilft (German Edition) (Kindle-Positionen326-331). Insel Verlag. Kindle-Version.



Behandlungsprinzipien der Naturheilkunde und der TCM

Die
Hauptmethode
Ausleiten,
Entgiften durch

- Naturheilkunde:
Fasten
- TCM:
Phytotherapie

So behandelt die Naturheilkunde bei Diabetes

Intensive Lebensstiltherapien und die Fastentherapie versuchen, den Insulinhaushalt wieder zu normalisieren, ihn zu stabilisieren und die Risikofaktoren, die sich durch die Krankheit ergeben, zu minimieren.



Ernährungsumstellung und Bewegung sind wichtige Säulen.



Ergänzend kann Aderlass sinnvoll sein.

Michalsen, Prof. Dr. Andreas. Heilen mit der Kraft der Natur: Meine Erfahrung aus Praxis und Forschung – Was wirklich hilft (German Edition) Insel Verlag, 2017



So behandelt die TCM

- Die TCM ist eine ursachenbasierte, psychosomatische Therapie.
- Es erfolgt keine Unterdrückung von Symptomen.
- Kern der TCM ist die Anwendung von Kräutern zur Ausleitung von Stoffwechselrückständen, die in Deponien im Körper angelegt worden, als Folge eines überforderten Verdauungssystems.

Schleim, Schmerz und Blut-Stagnation

- Die Chinesen sagen:
- »Hast du eines der drei Dinge, nämlich Schmerz und/ oder Schleim und/ oder Blut-Stagnation (oder Blut-Stase, also absoluter Stillstand), dann behandle das und vergiss den Rest! Denn da brennt der Hut!«

Weidinger, Georg. Die chinesische Hausapotheke:
Die wichtigsten Kräuterrezepte für die häufigsten Beschwerden (S.93-94). Goldmann Verlag.

Das Konzept der Behandlung nach der TCM

- Die TCM geht davon aus, dass in den Interzellularräumen überschüssige Stoffwechselbestandteile (Schlacken / Schleim – chinesisch TAN, im Ayurveda AMA) als Deponie abgelegt werden.
- Die Idee ist in der Hauptsache die Mobilisierung und Ausleitung von TAN durch chinesische Heilpflanzen.
- Kombiniert wird die Therapie mit Akupunktur und Physiotherapie / Körpertherapie
- Ergänzt durch aktive Übungen - Qigong

Tan und Polyneuropathie

- TAN hat die Tendenz, in die unteren Körperpartien abzusinken, sich dort aufsteigend anzusammeln und ein gewebeschädigendes Potenzial zu entfalten. Dies vor allem dann, wenn die spontane Bewegungsfreude nachlässt, der Mensch träge wird und zu viel im Sessel oder vor dem Bildschirm sitzt.
- Dieselbe aufsteigende Bewegung der Symptome von den Füßen zu den Knien und darüber hinaus beobachten wir im Fortschreiten der PNP.
- Auch die Besserung unter chinesischer Arzneitherapie zeigt, wenn diese denn „greift“, eine Symptombewegung in umgekehrter Richtung, von den Knien abwärts zu den Füßen.
- Trägheit begünstigt die Entwicklung einer PNP.

Basisrezepturen individuell anpassen

- Für den Arzt ergeben sich **therapeutische Herausforderungen** daraus, dass die Entstehungsgeschichte und der ursprüngliche „Sinn“ der Deponiebildung individuell sehr unterschiedlich sein können.
- Entsprechend **unterschiedlich sind die Reaktionen** der Patienten auf die Basisrezepturen.
- Die Kunst der Arzneitherapie besteht daher darin, diese Rezepturen im Verlauf des therapeutischen Prozesses stets individuell anzupassen und zu modifizieren, sodass die Reaktionsfähigkeit des Patienten weder über- noch unterfordert wird.

Das Therapieangebot

- Die **Dekokte** sind die **wichtigste Intervention**. Dazu erfolgt täglich die Abgleichung mit der Reaktion des Organismus und gegebenenfalls entsprechende Anpassung der Rezeptur.
- In der Regel wird an einem Tag eine **Akupunktur** vorgenommen und am Folgetag eine **Körpertherapie**.
- Täglich wird **Qigong** angeboten als Anwendung zur Schulung von Koordination, Gleichgewicht und zur Anregung des Energiekreislaufs.
- Weitere fallweise Angebote sind **Kneipp'sche Güsse** zur Kreislaufanregung, ein **Linsenbad** zur Reaktivierung der Körperwahrnehmung.



Erfolge der Behandlung bei einer Polyneuropathie (1)

- Ein großer Teil der Patienten der Klinik leiden unter einer Polyneuropathie.
- Diese Patienten kommen in diese Klinik, weil Ihnen die Schulmedizin außer einer Symptomunterdrückung nichts anbieten kann.
- Die Studie der Klinik zu den Erfolgen nach 6, 12, und 24 Monaten zeigen eine bemerkenswerte Symptom-verbesserung, ohne den Einsatz symptom-
unterdrückender Medikamente.

Studie Steigerwaldklinik **Evaluation von Verfahren der traditionellen chinesischen Medizin**

in der Klinik am Steigerwald <http://www.tcm-studie.de/abbildung11.php>

Erfolge der Behandlung bei einer Polyneuropathie (2)

- Besonders günstig ist die Prognose bei Patienten mit **positiven Symptomen**, d.h. die irritierten Nerven melden Signale, wie kribbeln, Ameisenlaufen, einschießende Schmerzen.
- Eine Reduktion oder das Absetzen von Antiepileptika, wie Gabapentin oder Lyrica sind ohne weiters möglich, wenn die Symptome reduziert oder verschwunden sind, da diese Mittel keine Abhängigkeit erzeugen.
- Wenn die Zellkörper der Nerven im Rückenmark allerdings bereits abgestorben sind, kann auch die Behandlung mit der TCM nichts mehr ausrichten.

Weitere Angebote

Als Zusatzangebot werden eine Reihe von Entspannungsverfahren in Form von Gruppenübungen angeboten.

- Progressive Muskelentspannung
- Autogenes Training
- Stilles Qigong
- Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR) und Meditation.

Vorträge

Darüber
hinaus gibt
es Vorträge
u.a. zu

- Ernährung
- Das Konzept der Klinik zur Anwendung der TCM unter europäischen Bedingungen
- Die fünf Elemente der Traditionellen Chinesischen Medizin
- Wie entstehen Krankheiten?
- ...

Fortsetzung der Therapie am Heimatort

- Es wird auch berichtet, dass sich bei manchen Patienten Verbesserungen erst unter der Fortsetzung der Kräutertherapie unter heimischen Bedingungen einstellen.
- Deshalb wird empfohlen die Verbindung mit einem wohnortsnahen TCM-Arzt der DECA-Gruppe aufzunehmen.
- Die DECA-Gruppe ist ein Zusammenschluss von TCM-Ärzten zum Erfahrungsaustausch und Anpassung der chinesischen Kräutermedizin auf hiesige Bedingungen.
- Die wohnortnahen Ärzte übernehmen die Überwachung der Wirkungen und ggfs. Anpassung sowie die weitere Betreuung.
- Es wird empfohlen, die Kräutertherapie für sechs Monate fortzuführen, es sei denn, dass die Fortschritte eine Fortführung nicht rechtfertigen.



Mein Eindruck über die Erfolge ausgewählter Patienten

- Ich konnte die Fortschritte einiger Patienten beobachten
 - Ein 90-jähriger kam mit einem Rollator und ist abgereist mit einem Stock und konnte auch kürzere Zeit stehen.
 - Eine 79-jährige ist angereist mit einem Rollator und kann inzwischen kürzere Strecken ohne Stock gehen.
 - Von anderen Patienten erfuhr ich, dass die Schmerzen deutlich reduziert sind und Medikamente abgesetzt oder zumindest reduziert werden konnten.
 - Einige Patienten berichteten, dass sie erst in der vierten oder fünften Woche erst deutliche Verbesserungen bemerkt haben.



Meine eigene Situation

- Nach einem Klinikaufenthalt von drei Wochen zeigt sich bei mir eine bessere Körperwahrnehmung.
- Ich habe das Gefühl einer allgemeinen Kräftigung – das zeigt sich u.a. an einem besseren Standvermögen bei Qigong – aber noch nicht über 30 Minuten (es geht dann weiter im Sitzen).
- Mein Fernziel - der Romberg-Stand und der Tandem-Stand (Testverfahren der Neurologie) - ist leider noch nicht erreicht.
- Ich werde
 - die Dekokt-Anwendung unter der Betreuung der Klinik fortsetzen.
 - über Physiotherapie / evtl. Feldenkrais weiter das Ziel anstreben.



Literatur

- Speziell zur Polyneuropathie

- Schmincke, Christian, Ratgeber Polyneuropathie und Restless Legs, Springer Verlag, 2017
- Zifko, Udo, Polyneuropathie, Springer Verlag 2017

- Zu den Grundlagen der TCM

- Friedl, Fritz, Die Rolle der Balance, Goldmann Verlag, 2016
- Schmincke, Christian, Chinesische Medizin für die westliche Welt, Springer Verlag, 3. Auflage 2007
- Weidinger, Georg. Die Heilung der Mitte: Die Kraft der Traditionellen Chinesischen Medizin, Ennsthaler Verlag, Steyr 2011



Internetadressen

- Klinik am Steigerwald www.tcm-klinik.de
- TCM Klinik Silima www.klinik-silima.de
- TCM Klinik Bad Kötzting www.tcm-klinik-koetzting.de

- www.tcmnet.de Forschungs- und Ausbildungsverbund für die Adaption der chinesischen Kräutertherapie an die europäischen Bedingungen (DECA)